

Pressemitteilung

Hannover, 04.07.2019

Stellungnahme zu Studiengebühren für EU-Ausländer

Durch Studiengebühren für EU-Ausländer die Qualität der Niedersächsischen Hochschulen stärken

Nach dem Vorbild des niedersächsischen Landesrechnungshofes spricht sich auch der RCDS für eine Einführung von erhöhten Studienbeiträgen für jene ausländische Studenten aus, die nicht aus Mitgliedsstaaten der EU oder einer ausländischen Partneruniversität stammen. Der Anlass eines ausländischen Studenten in Niedersachsen zu studieren, soll die Qualität von Forschung, Lehre und Studium sein, und nicht einzig im kostenlosen Studienangebot begründet sein. Man würde damit dem Beispiel der grün-schwarzen Landesregierung Baden-Württembergs folgen, welche Studenten aus Nicht-EU-Ländern mit einer Gebühr von 1500 Euro pro Semester an den Kosten des Studiums beteiligt.

Der RCDS Niedersachsen fordert allerdings darüber hinaus, dass sichergestellt wird, dass eine soziale Verträglichkeit gewährleistet wird und damit die Internationalisierungsstrategien der Hochschulen nicht beeinträchtigt werden. Folgende Ausnahmeregelungen sind zu fordern: 1.) Nach dem Vorbild des baden-württembergischen LHGebG sind Studenten aus Nicht-EU-Ländern, die einen „gefestigten Inlandsbezug“ aufweisen, auszunehmen. 2.) Austauschstudenten, die von einer Partneruniversität stammen und dort Studienbeiträge zahlen, sollen von dieser Regelung befreit sein. 3.) Bedürftigen Studenten soll nach Prüfung der Bedürftigkeit die Möglichkeit eines Teil- oder Vollstipendiums geboten werden. So dass sichergestellt wird, dass auch Studenten aus den ärmsten Ländern weltweit in ihrer Studienwahl in Niedersachsen nicht nachhaltig beeinträchtigt sind und so der Aufbau ihres eigenen Landes nach absolviertem Studium gewährleistet ist. 4.) Besonders begabte Studenten aus Nicht-EU-Ländern sollen nach Prüfung ihrer Begabung von dieser Regelung ebenfalls ausgeschlossen sein.

Durch eine solch fairere Finanzierung unserer Hochschulen hofft der RCDS die Qualität der Universitäten im Wohle aller zu verbessern.

Ansprechpartner für die Pressemitteilung:

Landesgeschäftsstelle RCDS Niedersachsen
Hindenburgstraße 30
30175 Hannover
0511/ 2 79 91 – 48

Der RCDS Landesverband Niedersachsen ist der Zusammenschluss der acht im Landesverband zusammengeschlossenen Gruppen des RCDS. Diese verfügen über etwa 500 Mitglieder. Das Kürzel RCDS steht für Ring Christlich-Demokratischer Studenten. Seit 1951 haben sich engagierte Studenten aus allen Fachrichtungen in einem bundesweiten Studentenverband zusammengeschlossen. Sie alle eint die Überzeugung, dass sich ihre Studienzeit nicht auf das bloße Fachstudium beschränken soll. Daher engagieren sie sich in den unterschiedlichsten Bereichen. Der RCDS ist seit seines Bestehens der größte, älteste und einflussreichste politische Studentenverband in Deutschland.

Weitere Informationen zum RCDS:

RCDS Landesverband Niedersachsen: <http://rcds-niedersachsen.de/>

RCDS Bundesverband: <http://rcds.de/>